

Beilage zur Interpellation «10 Fragen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Stadtrat und Verwaltung»

Tabellarische Gegenüberstellung der Antworten der Stadt Zug / ChatGPT-4

Sitzung vom 27. Juni 2023

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
<p>1. Bei welchen städtischen Dienstleistungen kommt derzeit Künstliche Intelligenz zum Einsatz und in welchen Bereichen könnte sie zukünftig eingesetzt werden? Gibt es eine Roadmap für die Implementierung von KI in städtischen Dienstleistungen?</p>	<p><i>Die Stadt Zug nutzt ausser in handelsüblicher Software keine KI-Systeme. In naher Zukunft bietet KI-Potenzial in Bereichen wie der kundenseitigen Absichtserkennung (Online-Assistenzsysteme), der Prozessautomatisierung repetitiver Aufgaben, der Ausarbeitung von Lösungsvarianten auf Basis grosser Datenmengen oder der Früherkennung von Cyber-Attacken.</i></p> <p><i>Eine Roadmap zur Implementierung von KI-Systemen gibt es in der Stadt Zug aktuell nicht. Der Stadtrat ist sich der Bedeutung von KI-Systemen jedoch bewusst und das Thema wird deshalb auf verschiedenen Stufen bereits bearbeitet.</i></p>	<p><i>Die Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) in städtischen Dienstleistungen kann variieren, abhängig von der Stadt und dem Land. Es gibt einige Bereiche, in denen KI bereits eingesetzt wird, sowie einige potenzielle Anwendungsbereiche für die Zukunft.</i></p> <p><i>Aktuelle Nutzung von KI in städtischen Dienstleistungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verkehrsmanagement: Städte wie Pittsburgh und Los Angeles in den USA verwenden KI, um den Verkehrsfluss zu optimieren. Sie tun dies durch den Einsatz von adaptiven Verkehrssignalen, die Verkehrsmuster in Echtzeit analysieren und die Signalzeiten entsprechend anpassen.</i> • <i>Öffentlicher Nahverkehr: Einige Städte verwenden KI, um Routen und Fahrpläne für öffentliche Verkehrsmittel zu optimieren.</i>

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sicherheit und Überwachung: In einigen Städten wird KI zur Gesichts- und Nummernschilderkennung eingesetzt, um die Sicherheit zu erhöhen und Straftaten aufzuklären.</i> • <i>Abfallmanagement: KI kann helfen, effiziente Routen für die Abfallsammlung zu planen und den Recyclingprozess zu verbessern.</i> <p><i>Potenzielle zukünftige Anwendungen von KI in städtischen Dienstleistungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Energieverwaltung: KI könnte eingesetzt werden, um den Energieverbrauch in städtischen Gebäuden zu überwachen und zu optimieren.</i> • <i>Wasserverwaltung: KI könnte helfen, Wasserverluste durch Lecks zu erkennen und den Wasserverbrauch zu optimieren.</i> • <i>Stadtplanung und -entwicklung: KI könnte genutzt werden, um Stadtentwicklungsprojekte zu planen und zu modellieren, um optimale Ergebnisse zu erzielen.</i> • <i>Gesundheitswesen: KI könnte in städtischen Gesundheitssystemen genutzt werden, um Krankheitsausbrüche vorherzusagen oder zu verfolgen und medizinische Versorgung zu optimieren.</i> <p><i>Eine spezifische Roadmap für die Implementierung von KI in städtischen Dienstleistungen kann stark variieren, abhängig von der jeweiligen Stadt und ihrem spezifischen Kontext. Es ist wichtig, dass solche Roadmaps sowohl technische als auch ethische</i></p>

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		Überlegungen berücksichtigen, einschliesslich der Themen Datenschutz und Transparenz.
<p>2. Welche Arten von KI-Systemen (z.B. Machine Learning, Neuronale Netze, etc.) kommen in der Stadt Zug bereits zum Einsatz und mit welchem Ziel? (z.B. Verkehrsregelung, Stadtplanung, Kommunikation usw.)</p>	<p><i>Aktuell kommen in der Stadt Zug keine KI-Systeme in bereichsspezifischen Prozessen wie in den oben genannten Beispielen zum Einsatz. Die Datenlage ist auch noch nicht überall so ausgestaltet, dass KI ziel führend eingesetzt werden könnte.</i></p>	<p><i>Als KI-Assistent mit Wissensstand bis September 2021¹ habe ich leider keine spezifischen Informationen über den Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Stadt Zug, Schweiz. Allerdings ist die Schweiz generell bekannt für ihre fortschrittlichen Technologien und ihren innovativen Ansatz, daher wäre es nicht überraschend, wenn sie KI in verschiedenen Bereichen einsetzen würde.</i></p> <p><i>Es ist möglich, dass sie KI in Bereichen wie Verkehrsmanagement, Stadtplanung, Energie- und Wassermanagement, öffentlichem Nahverkehr und vielleicht sogar in Verwaltungsdienstleistungen einsetzen. Allerdings wären spezifische Informationen zu den Arten der verwendeten KI-Systeme (wie z. B. maschinelles Lernen, neuronale Netze usw.) und den genauen Zielen dieser Systeme direkt von den zuständigen Behörden in der Stadt Zug zu beziehen.</i></p> <p><i>Generell können Machine Learning und neuronale Netze in zahlreichen Bereichen eingesetzt werden, von der Optimierung des Verkehrsflusses über die Vorhersage von Energieverbrauchsmustern bis hin zur Analyse von Stadtentwicklungsdaten. Sie könnten auch zur Verbesserung von Dienstleistungen und zur Verbesserung der Kommunikation mit den Bürgern eingesetzt werden.</i></p>
<p>3. Welche Herausforderungen sieht der Stadtrat beim Thema Künstliche Intelligenz beim Einsatz durch die Stadt? Wie geht die Stadt Zug damit um, dass KI auch unbewusst und ungezielt in Prozesse der Stadtverwaltung und Regierung Einzug halten wird, beispielsweise durch die</p>	<p><i>Im Zusammenhang mit KI gilt es insbesondere den in Frage 4 genannten Herausforderungen (Datenschutz, Transparenz und Fairness) Rechnung zu tragen. Hinsichtlich der unbewussten und inoffiziellen Nutzung KI-gestützter Systeme müssen die Mitarbeitenden sensibilisiert werden (Wissensaufbau/-transfer).</i></p>	<p><i>Zu meinem Wissensstand bis September 2021 habe ich keine spezifischen Informationen über die Position des Stadtrats von Zug zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI). Allerdings sind einige Herausforde-</i></p>

¹ Dies entspricht dem aktuellen Programmierungsstand von ChatGPT

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
<p>«private» Nutzung von KI-Programmen bei der Arbeit, oder dem Einsatz von KI-gestützten Schreibassistenten in handelsüblicher Office-Software?</p>	<p><i>Dieses Thema wird zeitnah im Rahmen von Mitarbeiterveranstaltungen aufgenommen. Ganz allgemein gilt, wie bei jeder Recherche oder Datenverarbeitung, die Grundlagen und das Resultat auf Plausibilität und Korrektheit zu prüfen. Die Verantwortung liegt bei der Person, die eine Entscheidung trifft.</i></p>	<p><i>rungen und Bedenken im Zusammenhang mit KI-Anwendungen allgemein bekannt und gelten wahrscheinlich auch für Städte wie Zug:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Datenschutz: KI-Anwendungen sind häufig datengesteuert. Daher kann die Sammlung, Speicherung und Nutzung von Daten, insbesondere persönlichen Daten, Datenschutzbedenken aufwerfen. Es ist wichtig, dass Städte strenge Datenschutzrichtlinien haben und diese einhalten.</i> • <i>Transparenz und Verantwortlichkeit: KI-Systeme können oft Entscheidungen treffen, die für Menschen nicht nachvollziehbar sind (ein Phänomen, das als "Black Box" bezeichnet wird). Dies kann es schwierig machen zu verstehen, wie die KI zu einer bestimmten Entscheidung gekommen ist und wer für diese Entscheidung verantwortlich ist.</i> • <i>Ethik und Bias: KI-Systeme können unbewusste Vorurteile in ihren Algorithmen haben, da sie auf von Menschen erzeugten Daten trainiert werden. Dies kann zu unfairen oder diskriminierenden Ergebnissen führen.</i> • <i>Sicherheit: KI-Systeme können anfällig für Cyberangriffe sein, was zu Datenverlust oder -missbrauch führen kann.</i> • <i>Fähigkeitslücke: Es kann eine Lücke in den Fähigkeiten und Kenntnissen des Personals geben, die für die effektive Implementierung und Nutzung von KI erforderlich sind.</i> <p><i>In Bezug auf den "unbewussten" und "ungezielten" Einzug von KI in die Stadtverwaltung und Regierung,</i></p>

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		<p>wie zum Beispiel durch die Nutzung von KI-Programmen oder KI-gestützten Schreibassistenten in handelsüblicher Office-Software, wäre es wichtig, dass die Stadt klare Richtlinien und Schulungen für Mitarbeiter hat. Diese sollten die richtige Nutzung solcher Technologien, die möglichen Risiken und die Datenschutzbestimmungen abdecken.</p>
<p>4. Wie gewährleistet die Stadt Zug die sichere und ethische Verwendung von KI-Systemen, insbesondere in Bezug auf Datenschutz, Transparenz und Fairness?</p>	<p>Die Stadt Zug ist sich dieser Herausforderungen bewusst, konkrete Massnahmen zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen Umgangs mit KI-unterstützten Systemen sind allerdings aktuell nicht implementiert. Wie in der Antwort auf Frage 3 ausgeführt wird in einem ersten Schritt die Mitarbeitenden auf das Thema und die sich daraus stellenden Fragen sensibilisiert.</p> <p>Die Stadt Luzern hat als erste und bisher einzige Stadt einen Ethikbeirat für Smart-City-Projekte ins Leben gerufen. Über den «Smart City Hub» ist die Stadt Zug im regelmässigen Austausch mit Luzern und anderen Städten mit identischen Herausforderungen und verfolgt die gemachten Erfahrungen und getroffenen Massnahmen aktiv.</p>	<p>Bis zum letzten Stand meines Wissens im September 2021 habe ich keine spezifischen Informationen über die Politik und Praktiken der Stadt Zug in Bezug auf die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI). Aber ich kann allgemeine Empfehlungen geben, wie Städte und Gemeinden in der Regel sicherstellen, dass die Verwendung von KI sicher und ethisch ist, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz, Transparenz und Fairness.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenschutz: Städte sollten sicherstellen, dass alle KI-Anwendungen, die sie verwenden, den Datenschutzgesetzen und -richtlinien entsprechen. Dies könnte beinhalten, nur die notwendigen Daten zu sammeln, Daten sicher zu speichern und zu übertragen, und Nutzer darüber zu informieren, welche Daten gesammelt werden und wie sie verwendet werden. Sie könnten auch Datenschutz durch Technikdesign (Privacy by Design) implementieren, ein Konzept, bei dem Datenschutzmassnahmen von Anfang an in die Systeme und Prozesse integriert werden. • Transparenz: Städte sollten offenlegen, welche KI-Systeme sie verwenden und wie sie diese verwenden. Dies könnte durch öffentliche Berichte, Informationsveranstaltungen oder Online-Information-

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		<p>nen geschehen. Sie sollten auch sicherstellen, dass es möglich ist, die Entscheidungen der KI-Systeme nachzuvollziehen (was oft als "Explainable AI" bezeichnet wird).</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fairness: Um sicherzustellen, dass KI-Systeme keine diskriminierenden oder unfairen Entscheidungen treffen, sollten Städte Massnahmen zur Überprüfung und Behebung von Verzerrungen in den Daten ergreifen, die zur Ausbildung der KI verwendet werden. Sie könnten auch regelmässige Prüfungen und Überwachungen durchführen, um sicherzustellen, dass die KI-Systeme fair arbeiten.</i>
<p>5. Welche Massnahmen ergreift die Stadt Zug, um mögliche ungewollte negative Auswirkungen von KI-Systemen auf interne Prozesse wie z.B. Entscheidungen zu Personal-, Sachgeschäften oder ähnlichem zu vermeiden und zu minimieren?</p>	<p><i>KI trifft heute und in naher Zukunft keine Entscheide, sondern dient als Entscheidungsgrundlage. In einer ersten Phase wären KI-unterstützte Prozesse möglich, wobei die Verantwortung immer noch bei den zuständigen Personen liegt. Diese müssen ihre Entscheidungsgrundlagen kritisch hinterfragen und deren Plausibilität prüfen. Diese Sorgfaltspflicht gilt allerdings nicht nur im Umgang mit KI-unterstützten Systemen, ganz allgemein sind Informationen und deren Ursprung immer zu prüfen.</i></p>	<p><i>Bis zu meinem letzten Wissensstand im September 2021 verfüge ich über keine spezifischen Informationen zu den Massnahmen, die die Stadt Zug in Bezug auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) ergriffen hat. Jedoch kann ich generelle Ansätze skizzieren, wie negative Auswirkungen von KI-Systemen auf interne Prozesse vermieden oder minimiert werden könnten. Diese Massnahmen könnten sowohl für Personalentscheidungen als auch für Sachgeschäfte gelten.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>KI-Ethikrichtlinien: Städte könnten Richtlinien entwickeln, die den ethischen Einsatz von KI definieren, einschliesslich Fairness, Transparenz und Respekt vor der Privatsphäre.</i> • <i>Schulungen: Die Stadt könnte Schulungen für Mitarbeiter anbieten, um ein Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen von KI, sowie für ethische und sicherheitsrelevante Aspekte zu schaffen.</i> • <i>Überprüfung und Überwachung: Städte könnten regelmässige Überprüfungen</i>

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		<p>und Überwachungen der KI-Systeme durchführen, um sicherzustellen, dass sie wie beabsichtigt und ohne unerwünschte Auswirkungen funktionieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenschutz durch Technikdesign: Bei der Implementierung von KI-Systemen könnten Datenschutzmassnahmen von Anfang an in die Systeme und Prozesse integriert werden. • Partizipation und Rückmeldungen: Um Transparenz zu gewährleisten und das Vertrauen in KI-Systeme zu stärken, könnten Städte Bürger und Mitarbeiter in die Entscheidungsfindung und Politikgestaltung einbeziehen. Sie könnten auch Feedback- und Beschwerdekanaäle einrichten, um Bedenken und Probleme im Zusammenhang mit der Nutzung von KI anzugehen.
<p>6. Wie stellt die Stadt Zug sicher, dass KI-Systeme nicht für diskriminierende Zwecke verwendet werden, und wie adressiert sie mögliche Voreingenommenheit von KI-Systemen?</p>	<p><i>Solange KI nur unterstützend und transparent eingesetzt wird und Entscheide in der Verantwortung von Personen liegen, können die oben genannten Risiken minimiert werden.</i></p> <p><i>Zudem ist es von zentraler Bedeutung, dass die Diversität der Daten, anhand welcher die KI einen Algorithmus entwickelt, gewährleistet ist. Andernfalls können Algorithmen zu diskriminierenden Ergebnissen kommen. Digitalisierung und Datenlage müssen ausgebaut werden, denn sie sind zwingende Voraussetzung für den zielführenden Einsatz von KI.</i></p>	<p><i>Bis zum letzten Stand meines Wissens im September 2021 habe ich keine spezifischen Informationen über die Massnahmen der Stadt Zug in Bezug auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Generell gibt es aber verschiedene Ansätze, wie Städte und Gemeinden sicherstellen können, dass KI-Systeme nicht für diskriminierende Zwecke verwendet werden und wie sie mögliche Voreingenommenheit von KI-Systemen angehen können.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien und Standards: Die Stadt könnte Richtlinien und Standards entwickeln und durchsetzen, die klarstellen, dass KI-Systeme nicht für diskriminierende Zwecke verwendet werden dürfen. Dies könnte auch Anforderungen an die Transparenz und Fairness der KI-Systeme beinhalten.

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Prüfung und Überwachung:</i> Die Stadt könnte regelmässige Prüfungen und Überwachungen der KI-Systeme durchführen, um mögliche Voreingenommenheiten oder Diskriminierungen zu erkennen und zu beheben. • <i>Schulung:</i> Die Stadt könnte Schulungen für Mitarbeiter anbieten, um Bewusstsein für das Problem der KI-Voreingenommenheit zu schaffen und zu vermitteln, wie man sie erkennen und minimieren kann. • <i>Diversität der Daten:</i> Um Voreingenommenheiten zu minimieren, könnte die Stadt darauf achten, dass die Daten, die zur Ausbildung der KI-Systeme verwendet werden, vielfältig und repräsentativ sind. • <i>Rechenschaftspflicht und Transparenz:</i> Die Stadt könnte Mechanismen zur Rechenschaftspflicht und Transparenz einführen, um sicherzustellen, dass Entscheidungen, die von KI-Systemen getroffen werden, nachvollziehbar und überprüfbar sind.
<p>7. Welche Partnerschaften hat die Stadt Zug mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bereich Künstliche Intelligenz etabliert, um eine sichere Integration, Entwicklung und Nutzung von KI-Lösungen für städtische Dienstleistungen zu gewährleisten?</p>	<p><i>Die Stadt Zug tauscht sich in erster Linie über verschiedene Gefässe (Digitale Verwaltung Schweiz, Schweizerische Informatikkonferenz, Schweizerische Städte- und Gemeindeinformatik, Schweizerischer Städteverband, Smart City Hub etc.) mit anderen Städten aus und verfolgt Publikationen und Stellungnahmen zum Thema KI von Organisationen wie «AlgorithmWatch» oder «Centre for Digital Responsibility».</i></p>	<p><i>Bis zum letzten Stand meines Wissens im September 2021 verfüge ich über keine spezifischen Informationen zu den Partnerschaften, die die Stadt Zug in Bezug auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) eingegangen ist.</i></p> <p><i>Es ist jedoch üblich, dass Städte und Gemeinden Partnerschaften mit Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen eingehen, um bei der Entwicklung, Integration und Nutzung von KI-Lösungen zu unterstützen. Diese Partnerschaften können eine Reihe von Aktivitäten umfassen, wie z. B.:</i></p>

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Forschung und Entwicklung:</i> Die Stadt könnte mit Universitäten oder Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten, um neue KI-Lösungen zu erforschen und zu entwickeln. • <i>Pilotprojekte:</i> Die Stadt könnte mit Unternehmen zusammenarbeiten, um Pilotprojekte durchzuführen, bei denen neue KI-Technologien getestet und bewertet werden. • <i>Beratung und Unterstützung:</i> Die Stadt könnte mit Unternehmen oder Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten, um Beratung und Unterstützung bei der Implementierung und Nutzung von KI-Lösungen zu erhalten. • <i>Ausbildung und Schulung:</i> Die Stadt könnte mit Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten, um Schulungen für Mitarbeiter im Umgang mit KI-Technologien anzubieten.
<p>8. Verfügt die Stadt über ausreichende Ressourcen und Kompetenzen, um die Implementierung von KI in städtischen Dienstleistungen erfolgreich zu steuern und zu kontrollieren?</p>	<p><i>Mit dem wachsenden Einfluss und breiten Einsatz KI-unterstützter Systeme sind die Ressourcen und Kompetenzen (technisch und rechtlich) in diesem schnelllebigen Umfeld künftig zwingend auszubauen. Der wachsende Einfluss KI-unterstützter Systeme wird mittelfristig Veränderungen mit sich bringen.</i></p>	<p><i>Bis zu meinem letzten Stand der Kenntnisse im September 2021 habe ich keine spezifischen Informationen über die Ressourcen und Kompetenzen der Stadt Zug in Bezug auf die Implementierung von Künstlicher Intelligenz (KI) in städtischen Dienstleistungen. Es ist wichtig zu beachten, dass die erfolgreiche Implementierung von KI eine Reihe von Ressourcen und Kompetenzen erfordert:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fachwissen in KI:</i> Dies umfasst technisches Wissen über KI-Technologien sowie Kenntnisse in angrenzenden Bereichen wie Datenanalyse und Cyber-Sicherheit. • <i>Verständnis für rechtliche und ethische Aspekte:</i> Die Implementierung von KI

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		<p><i>muss im Einklang mit geltenden Gesetzen und ethischen Richtlinien erfolgen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Finanzielle Ressourcen: Die Implementierung von KI kann erhebliche Kosten verursachen, einschliesslich der Anschaffung oder Entwicklung von Technologien, Schulungen für Mitarbeiter und eventuell der Einstellung neuer Mitarbeiter oder Berater.</i> • <i>Change-Management-Fähigkeiten: Die Einführung neuer Technologien kann organisatorische Veränderungen erfordern, und diese Veränderungen müssen effektiv gemanagt werden.</i> • <i>Datenmanagementfähigkeiten: Die effektive Nutzung von KI erfordert oft ein effektives Datenmanagement, einschliesslich der Datenerhebung, -speicherung und -analyse.</i>
<p>9. Wie schätzt der Stadtrat die langfristige Entwicklung von KI-Systemen auf die Effizienz, den Umfang und die Qualität ihrer städtischen Dienstleistungen ein?</p>	<p><i>Wie bereits bei herkömmlicher Prozessautomatisierung ist bestimmt ein beträchtliches Effizienzsteigerungspotenzial vorhanden. Konkretere Aussagen sind jedoch zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich und können erst anhand konkreter Umsetzungen quantifiziert werden.</i></p>	<p><i>Bis zum letzten Stand meines Wissens im September 2021 habe ich keine spezifischen Informationen über die Einschätzung des Stadtrates von Zug bezüglich der langfristigen Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz (KI) auf ihre städtischen Dienstleistungen. Jedoch kann ich allgemeine Erkenntnisse darüber teilen, wie KI die Effizienz, den Umfang und die Qualität städtischer Dienstleistungen verbessern könnte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Effizienz: KI kann dazu beitragen, städtische Dienstleistungen effizienter zu machen, indem sie zeitaufwändige Aufgaben automatisiert und hilft, Ressourcen effektiver zu nutzen. Zum Beispiel könnte KI dabei helfen, Verkehrsflüsse zu optimieren, Energieverbrauch zu reduzieren oder Anfragen von Bürgern schneller zu beantworten.</i>

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Umfang: KI kann dazu beitragen, den Umfang städtischer Dienstleistungen zu erweitern, indem sie neue Möglichkeiten eröffnet. Zum Beispiel könnte KI dabei helfen, neue Formen der Bürgerbeteiligung zu ermöglichen, personalisierte Dienstleistungen anzubieten oder neue Datenquellen zu erschliessen, die zur Verbesserung städtischer Dienstleistungen genutzt werden können.</i> • <i>Qualität: KI kann dazu beitragen, die Qualität städtischer Dienstleistungen zu verbessern, indem sie genaue und aktuelle Informationen liefert, hilft, Fehler zu reduzieren und Entscheidungsfindung unterstützt. Zum Beispiel könnte KI dabei helfen, die Qualität der Stadtplanung zu verbessern, indem sie genaue Vorhersagen über Bevölkerungswachstum, Verkehrsflüsse oder Umweltauswirkungen liefert.</i> <p><i>Gleichzeitig ist es wichtig zu beachten, dass die Einführung von KI auch Herausforderungen mit sich bringen kann, wie zum Beispiel Datenschutzbedenken, ethische Fragen und die Notwendigkeit, Mitarbeiter zu schulen und organisatorische Veränderungen zu managen.</i></p>
<p>10. Wir bitten den Stadtrat kurz und klar seinen Standpunkt zu folgenden Aussagen zu formulieren:</p> <p>a. "Bürgerinnen und Bürger müssen bei jedem Kontakt mit der Stadtverwaltung klar informiert werden, ob ihre Anliegen von einer KI verarbeitet oder von einem menschlichen Mitarbeiter bearbeitet werden."</p>	<p><i>Ja, die Stadt Zug befürwortet die transparente Kommunikation im Fall von KI-unterstützten Entscheiden.</i></p>	<p><i>Als KI kann ich nicht den genauen Standpunkt des Stadtrates von Zug zu dieser Aussage wiedergeben, da ich bis zu meinem letzten Update im September 2021 keine spezifischen Informationen dazu habe. Es ist jedoch allgemein akzeptiert, dass Transparenz ein wichtiger Faktor beim Einsatz von KI ist. Hier ist ein möglicher Standpunkt, der diese Prinzipien widerspiegelt:</i></p>

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		<p>"Wir stimmen dieser Aussage zu. Transparenz ist von zentraler Bedeutung, wenn es um den Einsatz von KI in der Stadtverwaltung geht. Wenn KI zur Bearbeitung von Anliegen von Bürgern verwendet wird, sollten diese darüber informiert werden. Dies stellt sicher, dass die Bürgerinnen und Bürger Vertrauen in unsere Dienstleistungen haben und dass ihre Rechte im digitalen Zeitalter geachtet werden."</p>
<p>b. "Die Stadt Zug soll bei der Einführung von KI-Systemen verpflichtend eine umfassende Datenschutz-Folgenabschätzung durchführen, um mögliche negative Auswirkungen auf die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger zu minimieren."</p>	<p><i>Eine Datenschutz-Folgeabschätzung wird bereits heute im Zusammenhang mit Datenbearbeitung erstellt. Die Nutzung von KI-Systemen fällt automatisch in diese geltende Praxis.</i></p>	<p>Als KI kann ich nicht den genauen Standpunkt des Stadtrates von Zug zu dieser Aussage wiedergeben, da ich bis zu meinem letzten Update im September 2021 keine spezifischen Informationen dazu habe. Es ist jedoch allgemein anerkannt, dass Datenschutz ein grundlegendes Prinzip beim Einsatz von KI ist. Hier ist ein möglicher Standpunkt, der diese Prinzipien widerspiegelt:</p> <p>"Wir stimmen dieser Aussage zu. Datenschutz ist ein grundlegender Aspekt beim Einsatz von KI-Technologien. Bei der Implementierung von KI-Systemen sollte eine umfassende Datenschutz-Folgenabschätzung durchgeführt werden, um mögliche negative Auswirkungen auf die Privatsphäre unserer Bürgerinnen und Bürger zu identifizieren und zu minimieren. Diese Abschätzung sollte den Kern unserer Strategie zur Implementierung von KI-Systemen bilden und dabei helfen, das Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger in diese Technologien zu stärken."</p>
<p>c. "KI-Systeme, die von der Stadt Zug eingesetzt werden, müssen klar definierte und nachvollziehbare Entscheidungskriterien aufweisen, damit Betroffene ihre Entscheidungen besser verstehen und hinterfragen können."</p>	<p><i>Grundsätzlich liegen Entscheide immer in der Verantwortung der zuständigen Person. Algorithmen nachvollziehen zu können übersteigt wohl die Kompetenzen der meisten Nutzenden. Trotzdem ist es zwingend, dass Systeme transparent sind und durch Personen mit dem nötigen Fachwissen nachvollzogen werden können.</i></p>	<p>Als KI kann ich nicht den genauen Standpunkt des Stadtrates von Zug zu dieser Aussage wiedergeben, da ich bis zu meinem letzten Update im September 2021 keine spezifischen Informationen dazu habe. Es ist jedoch allgemein anerkannt, dass Transparenz und Nachvollziehbarkeit wichtig sind, wenn KI-Systeme eingesetzt werden. Hier ist ein möglicher Standpunkt, der diese Prinzipien widerspiegelt:</p>

Fragestellung Interpellation	Antworten der Stadt Zug	Antwort ChatGPT-4
		<p><i>"Wir stimmen dieser Aussage zu. Bei der Nutzung von KI-Systemen ist es von zentraler Bedeutung, dass die Entscheidungskriterien klar definiert und nachvollziehbar sind. Dies trägt dazu bei, Vertrauen in die KI-Systeme zu schaffen und Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, Entscheidungen, die sie betreffen, zu verstehen und zu hinterfragen. Die Nachvollziehbarkeit von KI-Entscheidungen ist daher ein wichtiges Ziel in unserer KI-Strategie."</i></p>
<p>d. "Der Stadtrat sollte für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz klare Grundprinzipien festlegen, um sicherzustellen, dass KI-Anwendungen im Einklang mit ethischen Grundprinzipien und Menschenrechten eingesetzt werden."</p>	<p><i>Jeder KI-Einsatz muss innerhalb konkreter Projekte auf die oben erwähnten Prinzipien geprüft werden.</i></p>	<p><i>Als KI kann ich nicht den genauen Standpunkt des Stadtrates von Zug zu dieser Aussage wiedergeben, da ich bis zu meinem letzten Update im September 2021 keine spezifischen Informationen dazu habe. Es ist jedoch allgemein anerkannt, dass ethische Überlegungen und der Schutz von Menschenrechten zentrale Aspekte beim Einsatz von KI sind. Hier ist ein möglicher Standpunkt, der diese Prinzipien widerspiegelt:</i></p> <p><i>"Wir stimmen dieser Aussage zu. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz sollte auf klaren Grundprinzipien basieren, die sicherstellen, dass KI-Anwendungen im Einklang mit ethischen Grundprinzipien und Menschenrechten eingesetzt werden. Diese Prinzipien sollten Transparenz, Gerechtigkeit, Datenschutz und die Achtung der Menschenwürde umfassen. Sie sollten den Rahmen für alle unsere KI-Initiativen bilden und dazu beitragen, das Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger in diese Technologien zu stärken."</i></p>

14/14

Nicolas Lemaitre
Projektleiter Smart City

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.